

- 3) *ela ins-les di com*
- 4) *quante d'altre non es deun l'altre / aundres*
- 5) *avant. ins-les di com*

Konzept, in franz. Sprache, stark überarbeitet. - AH 53, 66

37

1728 Februar 4., Rom

A

SCHREIBEN VON KARDINAL [NICOLO MARIA] LERCARI AN RITTER HEIN-
RICH [DAMIAN LEONZ] ZURLAUBEN, "ZUGUE NE SUIZZERI"

"Procedono dalla Gentilezza di V.S. Ill.^{ma} i cortesi augurj, che nel suo foglio de lo scorso con obliganti espressioni si è compiacuta avvanzarmi; Jo nela ringrazio ben vivamente, e non lascio d'assicurarla, che in ogni incontro di potermi impiegare in servirla, et in avvantaggiare le sue doverose convenienze lo farò con la poss.^{le} efficacia in argomento della stima, con cui riguardo il suo merito. Ella me ne suggerisca le aperture mentre offerendomi all'adempimento di queste mie sincere proteste resto per ora, e le auguro anch'Jo dal Cielo vere felicità".¹

1) Vermutlich hatte Zurlauben den Kardinal gebeten, sich dafür zu verwenden, dass man ihn in die Fremden Dienste Spaniens übernahm, vgl. etwa AH 48/61, 63.

Original, in ital. Sprache - AH 53, 67-68 - Blatt 67^V und 68 leer

38

1715 August 29., [Abtei] Petershausen

A

SCHREIBEN DES ABTES PLAZIDUS [WELTIN], [AN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Es hat meines anvertrauten Reichs Gottshauses Conventual und Capitularis P. Felix E g g e r schon eine graume Zeith hero mit Verwilligung meines Herren Vorfahreren [Abt Franz O e d e r l i n] ... als auch meiner Zeith wehrendter Regierung die mühe über sich genohmmen, gegenwertige Tabulas Chro-

nologicas Benedictinas¹ zusammenzutragen, und Selbe nunmehr zu Endt gebracht, die Er allen dreyen Herren gebrüderren Jr Churfürstl. Gnaden zue Muri [Abt P l a z i d u s Zurlauben], des Herren Praelaten zu Rheinaw [G e r o l d II. Zurlauben] hochw. und meinem hochg. Herren Baron zu Contestirung seiner un- derthen. und schuldigist tragendter Devotion zue dediciren vorhabens ist. Wan nun dise seine intention mihr sehr gefällig und umb so mehrers beliebig, da dises opus der ganzen hochansehentlich freyherrlichen Familia Zurlauben zu sonderen Ehren graichet. Als habe meinen P. Felicem Egger bey seiner vor- habenden Dedication und selbstigen praesentirung solchen operis negst einem gegen meinem ... Herren Baron Jhme in Commissis abzulegen gegebenen höflich- sten Compliment abordnen und anbey die gezimmedte ansuchung thun wollen, mein ... Herr Baron beliebe dises werckh von Jhme in gnaden auf- und anzuneh- men".

- 1) Es handelt sich um: *Prodromus Ideae Ordinis Hierarchico-Benedictini, Exhibens brevi compendio Principatum Sacrum & Profanum, Clericati Scientiam & Actionem ejusdem Ordinis.* [Gedruckt bei Franz Leonz S c h e l l(?) in Zug]. Das unter der Signatur KF 22 und KF 26 in der Aargauischen Kantons- bibliothek liegende, auß der Zurlaubiana stammende Werk scheint wohl ge- druckt, aber nicht in Buchform erschienen zu sein. Es finden sich nämlich nur die Druckabzüge, die in die beiden obgenannten Bände eingeklebt wur- den. Dass es sich eindeutig um das im Brief genannte Werk handelt, beweist die sowohl in KF 22 und KF 26 angebrachte Widmung, in der P. Felix den "Prodromus Ideae" den Aebten Plazidus und Gerold II. Zurlauben sowie Beat Jakob II. Zurlauben zueignet.

Kopie(?) - AH 53, 69-70 - Blatt 70 leer

39

1697 April [19.]/9.

A

SCHREIBEN VON BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH AN DEN LANDVOGT
IM OBEREN UND UNTEREN THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAU-
BEN, [GROSS]RAT VON ZUG

"So wohl aus unsers ... Rathsverwandten Schultheiss [des Stadtgerichts, Hans Kaspar] H i r z e l s uns erstateten Relation, als denen Memorialien so die Evangelische und Catholische Rätth zu Frauenfeldt gegeneinander gewechslet, ist uns in was Terminis jhre untereinander habende missverständnussen stehen, zu vernemmen und anbei zu ersehen gefallen, dass mit schriftlichen Verhand- lungen darin nüd auszurichten, auch die quaestionierende Materien nit von